



Mehr als 200 geladene Gäste hatten sich zur offiziellen Amtseinführung der neuen Direktorin der Fachhochschule für Rechtspflege in der Aula eingefunden.

BILDER: SCHMITZ

Reiner Napierala (von links) ist schon lange weg, Dr. Corinna Dylla-Krebs bereits seit Monaten im Amt. Die Ansprache hielt Jan Söffing.

# Dombaumeisterin hätte ihr auch gefallen

**AMTSEINFÜHRUNG** Dr. Corinna Dylla-Krebs ist neue Leiterin der Fachhochschule für Rechtspflege

VON THOMAS SCHMITZ

**Bad Münstereifel.** Auch ein Staatssekretär kann nicht alles wissen. Als es um den Traumberuf von Dr. Corinna Dylla-Krebs ging, tippte Jan Söffing: „Die Position als Direktorin der Fachhochschule (FH) für Rechtspflege ist nicht ihre erste Wahl. Viel lieber wäre sie Direktorin von Hogwarts geworden. Zum Glück war der Posten des Zauberministeriums nicht zu besetzen. Aber über einen »Raum der Wünsche« würden sich auch die Muggel in Bad Münstereifel freuen.“ Be-

sagtes Zauberministerium. Kenner von Fantasy-Literatur werden es wissen, stammt, wie auch die restlichen Bezeichnungen, aus den Harry-Potter-Büchern. Doch ganz so „fantastisch“ ist der Traumberuf von Corinna Dylla-Krebs gar nicht. Viel lieber wäre die 48-jährige Rechtswissenschaftlerin Leiterin des französischen Nationalgestüts Haras du Pin in der Normandie oder Dombaumeisterin zu Köln. „Aber man hat mich ja noch nicht gefragt“, lachte sie bei ihrer Amtseinführung am Donnerstag. Die Entscheidung für die FH Bad

Münstereifel, an der sie seit Januar tätig ist, sei aus einem Bauchgefühl heraus gefallen, berichtete sie. Doch der Abschied aus dem Richteramt sei durchaus schmerzvoll gewesen. Richterin war sie 1992 geworden. In dieser Position arbeitete sie am Landgericht und am Oberlandesgericht Köln, war aber auch mit Verwaltungstätigkeiten am Landesjustizministerium und am Landesjustizprüfungsamt betraut. Dylla-Krebs beerbt Reiner Napierala, der die Fachhochschule bereits im Dezember 2008 verlassen hatte, um Vizepräsident

des Landgerichts Aachen zu werden. Besonders der Münstereifeler Bürgermeister Alexander Büttner wird ihn vermissen, schließlich waren die beiden Laufpartner. Marathonläufer Napierala habe Büttner „für so manchen Halbmarathon fit gemacht“. Während der über einjährigen Vakanz hatte die stellvertretende Direktorin Ulrike Cürten die Leitung der FH übernommen. Die Festansprache am Donnerstag hielt Jan Söffing, der einst Dozent in Bad Münstereifel war. Er vertrat Landesjustizministerin Roswitha Müller-Pie-

penkötter, die wegen einer Demonstration des Deutschen Richterbundes in Düsseldorf geblieben war. Söffing hatte die Aufgabe, eine Märkische Kiefer zu pflanzen, die die Deutsche Justizgewerkschaft Brandenburg wegen der beispiellosen Unterstützung beim Aufbau der brandenburgischen Justiz gestiftet hatte. Allzu schwer hatte er es nicht. Dylla-Krebs sagte: „Ich muss zugeben: Die Kiefer haben wir bereits gepflanzt, um ihnen Arbeit zu ersparen. Aber ein wenig Erde und Wasser kann sie noch vertragen.“